

Liebe Schw. und Br. im Herrn !

Im Jahre 1523 – sechs Jahre nach dem Luther seine Thesen veröffentlicht hatte - ließ der deutsche Papst Hadrian VI. auf dem Reichstag zu Nürnberg folgende Sätze verlesen:

**„Wir bekennen aufrichtig, dass Gott diese Situation seiner Kirche geschehen lässt wegen der Sünden der Menschen, besonders der Priester und Prälaten.**

**Wir wissen wohl, dass auch in Rom schon seit manchem Jahr viel Verabscheuungswürdiges vorgekommen ist: ... Wir alle, Prälaten und Geistliche, sind vom Wege abgewichen ... .“**

Die offene Ehrlichkeit dieser Worte des Papstes ist einzigartig.

Schade, dass Hadrian VI. zwei Jahre nach seiner Wahl zum Papst bereits starb.

Vielleicht hätte ER,  
wenn er länger Papst gewesen wäre,  
die Einheit der Kirche retten können.

Das Urteil Papst Hadrians VI. war  
von echter Umkehrbereitschaft und  
von einer tiefen Liebe zur Kirche getragen.

Seine Liebe zur Kirche war aber  
trotzdem nicht blind  
für die dunklen Seiten im Volk Gottes.

Liebe Schw.u.Br., Kritik an der Kirche ist berechtigt.

Aber sie ist nur dann fair, wenn sie das GANZE  
der Kirche nicht aus den Augen verliert.

>>

Die Kirche ist ja nicht nur  
eine Gemeinschaft sündiger Menschen.

In ihr hat es zu allen Jahrhunderten  
auch Heilige gegeben.

In der Nachfolge Christi gab es immer auch  
Getaufte, die versucht haben, nach Jesu Wort  
und Beispiel zu leben.

>>

Zu jeder Zeit gab es in den Gemeinden  
und bei ihren Priestern und Bischöfen  
Unzulängliches und Versagen.

Gott sei Dank, gab es aber auch immer jene Christen,  
die dem Auftrag des Herrn sehr nahe gekommen  
sind: die Heiligen.

Die Heiligen der Jahrhunderte zeigen uns,

>> dass das Wort Gottes zu jeder Zeit in der Kirche  
wirksam war,

>> dass die Spendung der Sakramente zu allen Zeit  
in der Kirche Früchte getragen hat.

Gäbe es in der Kirche keine Heiligen mehr,  
könnten man vermuten, dass **die Kraft Christi**  
in ihr erstorben ist.

Die Heiligen sind deutliche Zeugen,  
dass in der Kirche aller Jahrhunderte  
**Gottes Geist** in Botschaft und Sakramenten  
lebendig gewirkt hat und heute noch wirkt.

Die Heiligen sind der kräftigste HINWEIS dafür,  
dass wir zu Recht glauben,  
was wir im Bekenntnis bezeugen:

**„Ich glaube die heilige katholische Kirche,  
die Gemeinschaft der Heiligen.“**

Liebe Schw. und Br., wir hören heute immer wieder  
von Austritten aus der Kirche.

Wenn MICH jemand fragen würde: „*Gibt es nicht  
genug Gründe, aus der Kirche auszutreten?*“

Ich würde ihm antworten: „*Lassen Sie uns zuerst  
über all das reden, was d a f ü r spricht,  
Mitglied der Kirche zu sein und zu bleiben.*“

Dazu gehört die ungezählte Schar der Heiligen, >  
die Heiligen der vergangenen 2000 Jahre  
und auch die Heiligen in unserer Zeit:

Entsprechend den Worten Jesu  
im heutigen Evangelium gehören dazu

>1> **die ungezählten Getauften, die ihr Ange-  
wiesen-Sein auf Gott spüren und bezeugen,**

>2> **Gläubige, die als Trauernde in der Hoffnung  
auf das ewige Leben nicht verzweifeln,**

>3> **Christen, die keine Gewalt anwenden,**

>4> **Getaufte, die nach der Gerechtigkeit Gottes  
suchen,**

>5> **Gläubige,  
die gegenüber anderen barmherzig sind,**

- >6> **Getaufte,**  
die ein reines = ein unverstelltes Herz haben,
- >7> **Gläubige,** die sich für den Frieden einsetzen,
- >8> **Christen,**  
die um ihres Glaubens willen Verfolgung,  
Beschimpfung, Verleumdung auf sich  
nehmen.

Liebe Schw. und Br., ich sehe in der Kirche

- >> mehr Gutes als Schlechtes,
- >> mehr Gottes- und Nächstenliebe als Egoismus,
- >> mehr hoffnungsvolle Zukunft  
als Fixiert-Sein aufs Heute.

*Hören wir nicht auf*

*von all dem zu reden, was auch heute*

- >> *einzelne Gläubige,*
- >> *christliche Gemeinden*
- >> *und die weltweite Kirche*  
*an Gutem und an Zukunftsweisendem*  
*in diese Welt*  
*gebracht hat*  
*und heute noch bringt.*